

de dato 17. et dict. 29. Nov. 1769. mit einem Nachtrage.

f. Nova act. c. 1. S. 901.

Eine historische Nachricht von diesen Burghauner Religionsbeschwerden findet man

im Neuen Reichs, Tags, Diar. I. B. S. 168.

## Calendar = Sache.

1775. I. Conclusum Corporis Evangelicorum, de dato 16. Aug. 1775.

die Osterfeyer auf das Jahr 1778. betreffend.

Dictatum Regensburg den 19. Aug.

<sup>1775.</sup>  
durch Chur = Sachsen.

**S**on Seiten Eines Hochlöbl. Corporis Evangelicorum sey in der bekannten Calendar = Differenz, die Osterfeyer betreffend, in Folge dessen schon mehr dießfalls wiederholter Schlüsse, hauptsächlich aber per Conclusum vom 30. Jan. 1723. unter dem ausdrücklichen Zutritt und Genehmigung derer mehresten auswärtigen hohen Evangelischen Mächte, in specie ad punctum IVtum dicti Conclusi, wegen des nun bald bevorstehenden 1778sten Jahres, und der dabey sich gleichmäßig eräugeten Verschiedenheit angeregter Osterfeyer, eigene Vorsehung schon, jedoch unter dem Anhang, zum voraus geschehen, wenn nämlich in der Folge nicht etwa richtigere, als die bis daher gebrauchten Tabulæ Rudolphinæ, aussindig gemacht werden könnten.

Da nun neulich erst von der Königlich = Preussischen Societät der Wissenschaften zu Berlin die zuverlässige Nachricht zu vernehmen gewesen, wie, auf die von ihr jüngst wiederum genauest vorgenommenen astronomischen Berechnungen, sich gezeigt habe, daß der erste Ostertag besagten 1778sten Jahres, nach jenem astronomischen Calculo, auf den 12ten April, solchemnach zugleich auf den von den Juden zu feyern  
ern

ern den Oſtterttag einfalle: Also werde nunmehr, bey ſolcher der Sache Bewandniß, und um jener Diſpoſition des Concilii Nicæni forſamſt auch ferner hierunter noch nachzugehen, von Einem Hochlöblichen Corpore Evangelicorum der bereits ſo mehr angezogenen Vorſchrift des Concluſi vom 30ſten Januarii 1723. anderweit lediglich hiermit inhæireret, und ſonach feſtgeſetzt, daß die gleichmäßig ſchon hierinnen regulirte Hin- ausſtellung des Oſter- Feſtes auf weitere 8. Tage in dem eben beſagten Jahre 1778. Evangelischer Seite allgemein und durchgehends anzunehmen, ſolglich der erſte Tag des Oſter- Feſtes auf den 19ten April zu beſtimmen ſey; wornächſt, ſo viel die annoch obwaltende Haupt- Calendar- Diffe- renz- Angelegenheit betrifft, man das nähere darunter eheſtens, und ſo viel möglich, noch währenden Laufs des jeßigen Jahres, zu beſchließen ſich vor- behält.

II. Actum in Conferentia Evangelicorum die 13. Dec. 1775.

Præſentibus

Chur-Brandenburg,  
Chur-Braunſchweig,  
Brandenb. Oſtzbach und Culmbach.  
Braunſchweig Wolfenbüttel.  
Mecklenburg Schwerin  
Heſſen-Darmſtadt } Stropha  
— — — — — } 7ma  
Cassel  
Baden  
Rakeburg  
Raſſau Oranien  
Schwarzburg  
Wetterau } Grafen  
Fränkiſch und }  
Weſtphäliſche }  
Alle Reichs-Städte,

Absentibus

Sachſen-Coburg  
— Weimar und Gotha, wie auch  
Vor-Pommern und  
Holſtein-Glückſtadt,  
welche ſich unpäſſlich befinden.

Chur-Brandenburg hätte, leßthin verabredet. r maßen, ſich über der Calendar- und Oſterfeyer-Sache mit einem Project Concluſi gefaßt gemacht, und wäre daher erböthig, ſolches anſeß vorzulegen. Wenn aber eine oder andere vortrefl. Geſandt- ſchaften belieben ſollten, deſfalls noch etwas votando abzugeben: ſo wolle man es vorher gewärtigen, je mehr zumahlen, auſſer dem leßthin bemerkten vollſtändigen Beyfall des hohen Chur-Hauſes Sachſen zu den gegenwärtigen Maafnahmen, auch noch inſondere das Marggräſliche Haus Baden die Vereinigungs Abſichten ſämtlicher Chriſtlicher Religionen, in Anſehung obbemerkten Gegenſtandes, allerdings mit anzugehen und zu be- günſtigen gemeynet, ſodann aber aus der vorherigen Chur-Branden- burgiſchen Abſtimmung und mehr- mahligen Aeufferungen, darauf man ſich kürzlich bewerfe, ſchon zur Gnüge allerſeits bekannt wäre, daß man dieſes vor das Commercium ganz vortheilhafte Werk beſtens befördert zu ſehen wünſche.

R

Sieu

Hierauf erklärten.

**Chur, Braunschweig cum reliquis votis:** daß es sich lediglich auf das schon abgelegte votum beziehe, und demselben inhaerire.

**Braunschweig, Wolfenbüttel ex Commissione per Hessen, Cassel:** In materia proposita könne man sich, kraft obhabender Special-Instruction, mit den vorstimmenden Chur, Brandenburg und Chur, Braunschweigischen votis conformiren, immassen die Absicht überall dahin gehet, daß die Einführung eines uniformen Calenders im Reich

- 1) ex libero arbitrio der Evangelischen Reichs Stände lediglich abhängen,
- 2) daß Evangelici insgesamt hierinnen einwilligen werden, und daß
- 3) dieses Werk in dem abzufassenden Concluso auf die den Evangelischen Ständen Reichsfriedens, Schlußmäßig competirende potestatem territorialem et episcopalem begründet werde.

Im übrigen wolle man sich auch auf dasjenige beziehen, was man hernach, suo loco et ordine, wegen Mecklenburg, Schwerin Instructionsmäßig erinnern, und votando in Vorschlag bringen wird.

**Hessen, Darmstadt ex commissione per Hessen, Cassel:** Wie Braunschweig, Wolfenbüttel.

**Mecklenburg, Schwerin cum ceteris votis:** Da der Gegenstand der jetzigen Deliberation durchaus nicht in die dogmata fidei einschläget, sondern ein bloßes Ceremoniale betrifft, welches durch kein göttliches Gesetz bestimmt, sondern der Freiheit der Kirche überlassen worden, um die nöthigen Anordnungen nach Willkühr, und nach Beschaffenheit der Zeit und Umstände zu verfügen; so können Evangelici sich gar wohl bewogen sehen, in die vorgeschlagene Veränderung des Calenders zu consentiren; und diese Einwilligung geschieht in Gemäßheit ihres competirenden juris territorialis et episcopalis, mithin ex plenitudine potestatis ecclesiasticae, weshalben man auch, Namens Ihro Herzoglichen Durchlaucht, dem dieserhalb abzuschließenden Concluso beizutreten befohlen worden. Hingegen ist quoad formalia das Werk mit aller möglichen Behutsamkeit einzurichten, theils damit die evangelischen Reichs, Stände sich nicht allzusehr die Hände binden, und in diesem Punct einschränken lassen möchten, theils damit diese Entschliessung dem juri iur-gico Evangelicorum nicht præjudicire. Daher wünschet man dießorts, daß nebst andern Clausulis reservatoriis folgendes auf eine schickliche Art eingeschaltet werde

1) Wie

1) Wie man nämlich aus bewegenden Ursachen und um Evangelischer Seits zur gemeinschaftlichen Ruhe und Einigkeit im Teutschen Vaterlande alles mögliche beizutragen sich freywillig, und aus dem den protestantischen Reichs-Ständen zukommenden jure territoriali et episcopali, mithin ex plenitudine potestatis ecclesiasticae entschlossen habe, die Zeit- und Jahres-Bestimmung nach dem jedesmalig einfallenden Cyclo auszurechnen, und den hiernach einzurichtenden Calender in den protestantischen Reichs-Landen einführen zu lassen.

2) Jedoch wolle man sich Evangelischen Theils hierdurch keinesweges des nach diesseitigen Religions-Grundsätzen auszuübenden juris liturgici begeben, vielmehr dieses Recht in universo complexo vorbehalten, und die Freyheit sich bedingen, nach Maaßgabe der veränderten Umstände, künftighin weitere Anordnungen nach Gutbefinden vorzuzufehren.

**Ragzburg ex com. p. Hessen-Cassel:** Wie Mecklenburg-Schwerin.

**Schwarzburg ex com. p. Hessen-Cassel:** Können sich mit den von vorstimmenden geschehenen sachdienlichen Vorschlägen dahin vereinigen, daß ex superioritate territoriali, und dem aus solcher herfließenden jure circa sacra, so den Evangelischen Ständen in ihren Ländern gebühret, in Zukunft die Annahme der Cyclischen Rechnung und des darauf sich gründenden Calenders, mit den dabei nöthigen Präcautionen, besonders wie solche in den Mecklenburg-Schwerinischen votis enthalten sind, per Conclusum Evangelicorum resolviret und festgesetzt werde.

**Hessen-Cassel und Zerffeld:** Conformire sich mit dem Chur Brandenburgischen voto, und den darinnen enthaltenen Anträgen.

**Nassau-Hadamar und Siegen,**

**Nassau-Dillenburg, Siegen und Dietz:** Finde nach Bewandniß der Sache und Umstände, gar kein Bedencken, auch dieß Orts den in Proposition gebrachten Antrag, nämlich der Einführung des Cyclischen Calculi bey der Berechnung des Osterfestes, auf Art und Weise, wie zur Modification und schicklichen Einkleidung von den vortreflichen Churfürstlich Brandenburg- und Chur-Braunschweigischen Gesandtschaften geäußert werde, um so mehr völlig beizutreten, als solchergestalt auf Seiten des höchst und hohen Evangelischen Reichstheils die unabhängige Befugniß der selbst eigenen Festbestimmung eben wohl beibehalten, und darneben der zu besorgenden Unordnung zwischen beyderley Religionstheilen gänzlich vorgebeuet werde, übrigens aber es im Grunde nur auf eine sehr geringe astronomische Rechnungs-Differenz ankommen wolle.

Worauf denn erfagte vortrefliche

**Hessen-Casselische Gesandtschaft** im Discours zu vernehmen gab, daß die Schweden, Vor-Pommerische zwar wegen Unpäßlichkeit nicht

in Conferentia erscheinen könne, doch aber von den heutigen Entschliessungen des Corporis sich abzusondern nicht gemeynet wäre, ob sie zwar deshalb keinen ausdrücklichen Auftrag gethan habe.

**Wetterau, Fränkisch, und Westphälische Grafen:** wollten sich ebenfalls mit den vorstimmenden Chur-Brandenburg, und Chur-Braunschweigischen Votis, zu Beförderung dieser heilsamen Absichten, wegen künftiger gemeinsamen Osterfeyer, per totum vereinbaren.

**Sämliche hochlöbl. Reichs, Städte** stimmten mit den vortreflich Chur-Brandenburg, und Chur-Braunschweigischen vormaligen und jetzigen Aeußerungen ebenermassen vollkommen ein.

**Chur-Brandenburg:** verlas sodann das

### Project Conclufi

**Chur-Braunschweig cum reliquis votis;** erklärte hierauf folgendes: Die dermalig weitere Berathschlagung über die annoch obwaltende Haupt Calendar Differenz-Angelegenheit, geschehe in Gemäßheit Conclufi vom 16. August dieses Jahrs.

Gleichwie man sich nun bey jener Deliberation, dieforts über die Hauptsache votando bereits geäußert, und sich hiermit darauf beziehe, man auch den jcho verlesenen Auffas eines Conclufi der vorhabenden Absicht und den Umständen gemäß finde, auch darinn wegen Sicherstellung Evangelischer Befugnisse, das nöthige beobachtet werde: Also wäre einer vortreflichen Chur-Brandenburgischen Gesandtschaft für die dabey angewandte Bemühung der geziemende Dank abzustatten, und dieselbe von Seiten eines hochlöbl. Corporis weiter zu requiriren, und zu ersuchen, wegen dieses gehdrig zu dictirenden und der Kaiserlichen Principal-Commission, wie auch dem Chur-Mannischen Reichs-Directorio, nachrichtlich bekannt zu machenden Schlusses, nach dessen Inhalt das ferner erforderliche allenthalben zu verfügen.

**Alle übrige vortrefliche Gesandtschaften,** samt obgedachten Reichs-Städten, inhæriren, unter vollständiger Genehmigung des verlesenen Projects Conclufi, dieser Chur-Braunschweigischen respectiven Erklärung und Requisition mit vieler Höflichkeit, so daß

**Chur-Brandenburg,** sowohl in Ansehung der geziemenden Uebergabe dieses nunmehr zu Stande gekommenen Conclufi an die hochansehnliche Kaiserl. Principal-Commission, und das Reichs-Directorium, als auch weiters wegen dessen behdriger Dictir- und Beförderung zum Abdruck, welche erstere morgenden Tages, mittelst Zusammenschickung der Canzellisten, um die dritte Mittags-Stunde, gewöhnlichen Orts geschehen könnte, alle Bereitwilligkeit zu dessen Besorg- und Vollstreckung versicherte. 2c. 2c.

Quibus discessum.

III.

### III. Weiteres Conclufum Corporis Evangelicorum de dato 13. Dec. 1775.

#### die Calender - Sache und künftige Ofterfeyer betreffend.

Dictatum Regensburg, den 14. Dec.

1775.

durch Chur-Brandenburg.

**D**ennach man in Verfolg des letztern Conclufi Corporis Evangelicorum vom 16. Augusti 1775. die weitere Frage: in wie ferne höchst und hohe evangelische Reichs-Stände, ohnbeschadet Ihrer sowohl in Sacris als Politicis zustehender hoher Gewalt und Befugniß, über die hinkünftige Ofterfeyer, unter allerseitigen christlichen Religionstheilen eine beständige Vereinbarung zu stiften für gut und diensam erachten mögten? in nähere Berathschlagung gestellet:

So ist darauf, nach eingeholten Instructionen, von Seiten Eines hochlöblichen Corporis Evangelicorum einmüthig dafür gehalten und beschlossen worden, dieser nicht unbekanntes Calender-Differenz, kraft habender ohnstreitiger Befugnisse, aus freyem Willen und nach eigenem Gefallen, sonderlich aber zum Besten des Handels und Wandels, auch zu vöbliger Abschneidung aller, besonders in gemischten Landen, zu befahrender Unordnungen oder Mißverständnisse, endlich auf einmal auszuweichen, mit hin, wann zumalen über kurz oder lang keine richtigere Zeit-Berechnung als die Tabulæ Rudolphinæ zum Vorschein kommen, und allersits für annehmlich erachtet werden sollte, sich mit dem Catholischen Reichs-Theil dahin zu vereinbaren, daß man, unter ausdrücklichem Vorbehalt allerseitiger landesherrlichen Hoheits-Rechte im geist- und weltlichen, besonders aber des Juris liturgici, welche hierdurch, nach ihrem ganzen Umfang, auf das feyerlichste verwahret werden, sobald der nach der Ertlichen Zeit-Rechnung eingerichtete sogenannte neue Calender mit dem Namen eines verbesserten Reichs-Calenders belegen und zum öffentlichen Druck befördert werden wolle, fürs künftige die Auferstehung des Heylands, oder das Ofterfest, sammt denen davon abhängenden dießseitigen beweglichen Festtagen zu gleicher Zeit und auf einem Tag mit und nebst demselben zu feyern, sodann diese Entschliessung in allen evangelischen Reichs-Landen und Orten nicht nur zur Beobachtung öffentlich verkündigen, sondern auch Einer höchstansehnlichen Kaiserlichen Principal-Commission, so wie dem Chur-Maximilianischen Reichs-Directorio nachrichtlich in Freundschaft ohnverhalten, wie nicht weniger allen auswärtigen evangelischen Mächten zum beliebigen Beytritt geziemend eröffnen zu lassen, nunmehr gemeynet und entschlossen seye.

e

IV.

IV. Registratur der Chur-Brandenburgischen Gesandtschaft über die Übergabe des vorstehenden Conclufi Corporis Evangelicorum an des Kaiserlichen Herrn Principal-Commissarii Hochfürstliche Gnaden d. d. 13. Dec. 1775.

Nachdem Endes unterzogene Gesandtschaft sich des von Einem hochlöbl. Corpore Evangelicorum erhaltenen Auftrags annoch Abends den 13. Dec. dahin zu entledigen Gelegenheit gefunden, daß sie des Kaiserlichen Herrn Principal-Commissarii Fürsten von Thurn und Taxis Hochfürstliche Gnaden in Dero Retirade ohne weiteres Ceremoniel und brevis manu das unter obbesagtem dato in der Calendar- und Osterfeyer Sache zu stande gekommene Conclufum Corporis Evangelicorum in Abschrift persönlich überreichen, und dessen beliebige Einsendung an Ihre Kaiserliche Majestät, damit durch weiters diensame Einleitungen zu einer allgemeinen Reichshandlung die im Grunde eben so heilsame als besonders dem Commercio ungemein ersprießliche Vereinigung sämtlicher Religionstheile über jenen Gegenstand desto ehender und leichter erzielet werden möge, de meliori recommendiren können:

So haben hochgedacht Dieselbe nicht nur sothanes Conclufum mit aller Bereitwilligkeit angenommen, sondern auch nach Ihrer gewöhnlichen höflichen Art, von dessen Inhalt allerhöchsten Orts den gehörigen Gebrauch zu machen, sich in Antwort zurück erklärt. Welches also nachrichtlich anher zu bemerken gestanden.

Regensburg den 13. Dec. 1775.

Königlich Preussische Chur-Brandenburgische Gesandtschaft.

V. Registratur des Chur-Brandenburgischen Legations-Secretarii d. d. 14. Dec. 1775. die Behändigung des nämlichen Conclufi an die Chur-Maynzische Directorial-Gesandtschaft betreffend.

Folgt des von der Königlich Preussisch-Chur-Brandenburgischen Comitial-Gesandtschaft mir geschenehen Auftrags, dem Chur-Maynzischen Reichs-Directorial-Gesandten, Freyherrn von Linker, folgende Ausrichtung zu thun:

Man gebe sich die Ehre, in Gemäßheit eines von dem hochlöbl. Corpore Evangelicorum erhaltenen Auftrags, Ihm, als Reichs Di-

Directori, dasjenige Conclufum in Freundschaft zu communiciren, welches man wegen der künftigen Ofterfeyer gestern errichtet habe, mit dem Erfuchen, folches ad acta Imperii zu nehmen, und davon guten Gebrauch zu machen:

So habe mich heute obgefetzten dato Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr in der gefandtschaftlichen Equipage nach dem Chur-Maynzischen Gefandtschafts-Quartier begeben, und, nachdem ich sofort vorgelassen worden, præmissis curialibus, in gedachter Maaffe die Ausrichtung vollzogen, und hierauf von ernanntem Herrn Gefandten die Antwort erhalten:

Er trage kein Bedenken, das ihm schon bekannte Conclufum anzunehmen, könne sich aber vorsey, und bis die sämtlichen Instructiones von den catholischen Höfen eingelaufen wären, nicht weiter darüber herauslassen, als was er gestern gegen disseitige Gefandtschaft bereits mündlich geäußert, zumahl man auch gerne zuvor von den Gefinnungen der auswärtigen Mächte, als Rußland, Engelland &c. &c. unterrichtet seyn möchte; wäre übrigens bereit, seiner Seits alles behufige zu einem so allgemein nützlichen Vorhaben beyzutragen.

Womit ich meinen Abschied genommen, den behdrigen Bericht hievon erstattet, und dieses alles pflichtmäßig anher bemerket habe. Ut supra.

Klinzmann

Legations-Secretarius.

VI. Extract Churfürstlichen Protocolls vom 29. Jan. 1776.

Chur-Maynz zeigte an: Man habe von Seiten beider höhern Reichs-Collegiorum im Deputations-Zimmer darüber Unterredung gepflogen, wie der zwischen den Religionstheilen sich zu Zeiten, wegen der Ofterfeyer und anderer davon abhängenden Feste, zeigende, und anno 1778. abermalen bevorstehende, mannigfaltige Reichwerlichkeiten besonders im Handel und Wandel veranlassende Unterschied auf einmal und für allezeit aufzuheben seyn möchte; worauf von Chur-Maynz ein Entwurf eines Conclufi duorum verfaßt, bey heutigem Rathsgange vorgelegt und gut gefunden, mithin als ein wirkliches Conclufum duorum angenommen worden, folgenden Inhalts:

Conclufum commune duorum Collegiorum S. R. I. vom 29. Jan. 1776.

Als man in beeden Reichs-Collegiis die Angelegenheit der Aufhebung des in Feyerung der Ostern &c. &c. u. s. w. wie in dem nachstehenden Reichsgutachten sub No. VIII.

§ 2

Hier

Hierauf habe man die Re und Correlation mit dem Reichsstädtischen Collegio angetreten, von welchem sich auch benfällig erkläret worden, wodurch das Conclufum Trium zu stande gekommen:

Conclufum trium Collegiorum S. R. I. vom  
29. Jan. 1776.

Als man in allen dreyen Reichs-Collegiis die *re. re. et sic per totum ut in Conclufo communi duorum.*

Hiernächst wurde Chur-Maynz ersucht, aus sothanem Conclufo Trium das Reichsgutachten zu fassen, und solches, sub reservatione solita, gewöhnlichermaßen zu übergeben; welches man auch willig übernommen hat.

VII. Extract Reichsfürstenraths-Protocolls de dato 29.  
Januar. 1776.

re. re. Sodann bemerkte weiter ad Protocollum

**Oesterreich:** Es wäre bekannt, was für mehrfältige Handlungen in Behebung der unterschiedenen Zeitrechnungen, in Ansehung der Begebung des Osterfestes und derer abhängenden übrigen beweglichen Festtage, in den Jahren 1641. 1653. und 1654. fortan, jedoch ohne gedeylichen Erfolg; bey den in denen besagten Jahren obgewesenen Deputations- auch allgemeinen Reichstagen gepflogen, und was darauf von Ihro Kaiserlichen Majestät dieser Sache halber unterm 12. April 1664. 2. April 1724. und 12. Sept. 1743. an das Reich, zu Erzielung:iner diesfallsigen gemeinsamen Vereinigung, gebracht worden.

Dieser solang allschon gewünschte Erfolg sey gegenwärtig erreicht worden, nachdem bey der anheute in dem Fürstlichen Nebenzimmer dieser Sache halber in pleno beyder höhern Reichs-Collegien obgewesenen gemeinsamen Berathung man sich eines einmüthigen Schlusses glücklich geeiniget hat, und diesem das löbl. Reichs-Städtische Collegium, nach der mit demselben gepflogenen Re- und Correlation, ebenmäßig bengetreten, somit ein diesfallsiges Conclufum Trium ist; zu stande gebracht worden. Directorium wolle dem nach sothanes Conclufum Trium anmit zum Protocoll bringen; und da die vortrefliche Gesandtschaften wegen der Berichtigung des Reichsgutachtens und dessen Überbringung an die höchstansehnliche Principal-Commission, die Besorgung der weiteren Gebühr des erstern dem Directorio beyder höhern Collegien, des letztern aber, sub reservatione solita, dem hochlöbl. Chur-Maynzischen Reichs-Directorio zu überlassen allschon beliebt hätten: So werde auch hiewegen das behörige gewöhnlichermassen beobachtet werden.

VIII.

VIII. An Se. Römisch-Kaiserliche Majestät allerunter-  
thänigstes Reichsgutachten, de dato Regensburg  
den 29. Januar 1776.

die Feyderung der Ostern und anderer davon  
abhängenden Feste betreffend.

Dictatum Regensburg den 31. Jan.

1776.

per Moguntinum.

**I**hro Römisch-Kaiserlichen Majestät, Unsers allergnädigsten Herrn,  
zu gegenwärtiger Reichs-Versammlung bevollmächtigten höchstans-  
sehnlichen Principal-Commissarii, Herrn Carl Anselm, Fürsten von  
Thurn und Taxis etc. Hochfürstlichen Gnaden bleibt hiermit im Namen  
Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs gebührend unverhalten:

Als man in allen dreyen Reichs-Collegiis die Angelegenheit der  
Aufhebung des in Feyderung der Ostern und anderer davon abhängenden  
Feste, sich zu Zeiten, nach den bisher üblich gewesenen Calendaren, ergeben-  
den Unterschieds, nach Anleitung der dieserhalb an die Reichs-Versamm-  
lung gediehenen Kaiserlichen Commissions-Decrete vom 12. April 1664.,  
2. April 1724. und 12. September 1743. in reife Ueberlegung, dann förm-  
liche Berathschlagung genommen, und die Stände A. C. sich dabey dahin  
erkläret haben, daß sie aus freyem Willen, und besonders zum Besten des  
Handels und Wandels, auch zu Abwendung aller bevorab in Landen,  
welche der Religion nach gemischt sind, zu besorgenden Mißverständnisse und  
Unordnungen, doch unter dem ausdrücklichen Vorbehalte und feyerlicher  
Verwahrung allerseitiger Landesherrlicher Hoheitsrechte in geist- und welt-  
lichen Dingen, dem von ihnen sogenannten neuen, bey den Catholischen  
eingeführten und üblichen Calendar, unter dem Namen eines allgemeinen  
Reichs-Calenders, beytreten, mithin nach dessen Anleitung die Auferstehung  
des Heilandes und andere davon abhängende bewegliche Feste jederzeit hal-  
ten, auch forthin mit den Catholischen zugleich feyern und begehen wollten;  
welches dann auch von den Catholischen Churfürsten, Fürsten und Ständen  
für gemein-ersprieslich angesehen, und unter gleicher und ebenmäßiger Ver-  
wahrung ihrer Landesherrlichen Rechte in geist- und weltlichen Sachen,  
gut gefunden worden:

So hat man hierauf dafür gehalten und beschlossen, daß, nach Maß-  
gabe eines solchen allgemeinen Calenders, in künfftigen Zeiten die Ostern

M

und

und andere davon abhängende Feste, jederzeit und ohne Ausnahme auf beyden Religions-Seiten zugleich zu begehen und zu feyern seyen, wobey jedoch die Bestimmung anderer, in etwelchen Provinzen, Landen oder Städten erwan bey iders zu feyrenden Feste, und die Benennung der Tage, jedes Orts seiner Behörde vorbehalten bleibet, und den Landesherrlichen Rechten hierunter nichts benommen ist; und wäre mithin ein solches an Kaiserliche Majestät durch ein Reichs-Gutachten (wie hiermit geschiehet) nebst dem allergehorsamsten Ansuchen zu bringen, daß Allerhöchstdieselbe solthane Entschliessung zu genehmigen, und hiernächst solche in ganzen Reiche förmlich bekannt zu machen, auch künftig darauf halten zu lassen geruhen mögten.

Womit des Kaiserlichen Herrn Principal-Commissarii Hochfürstlichen Gnaden der Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs anwesende Räte, Botschafter und Gesandte sich besten Fleisses und geziemend empfehlen.

Signatum Regensburg, den 29. Jenner 1776.

(L. S.)

Churfürstlich-Maynzische Canzley.

IX. Kaiserliches Hof-Ratifications-Decret d. d. 7. Junii 1776. auf vorstehendes Reichs-Gutachten.

Dictatum Regensburg den 13. Junii  
1776.  
per Moguntinum.

**S**on der Römisch-Kaiserlichen Majestät JOSEPHI des andern, Unsers allergnädigsten Herrn wegen, denen bey gegenwärtiger allgemeinen Reichs-Versammlung anwesenden, des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Fürsten und Ständen vortreflichen Räten, Botschaften und Gesandten in Gnaden anzufügen:

Ihro Römisch-Kaiserlichen Majestät sey aus dem an Allerhöchste Sie, im Namen Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs, unterm 29. Jenner laufenden Jahrs, erstatteten Gutachten mit besonderem gnädigsten Wohlgefallen zu vernehmen gewesen, wasmassen in allen dreien Reichs-Collegien die Aufhebung des in Feyerung der Ostern, und anderer davon ab-

abhängenden Feste, sich nach den bishero üblichen verschiedenen Calendern ergebenden Unterschieds, auf die dieserhalben an die Reichs-Versammlung gediehenen Kaiserliche Commissions-Decrete vom 12. Aprilis 1664., 2. Aprilis 1724. und 12. Septembris 1743. berathschlaget, und auf der A. C. verwandten Stände Erklärung, daß Sie aus freyem Willen, und besonders zum Besten des Handels und Wandels, auch zu Abwendung aller, bevorab in Landen, welche der Religion nach gemischt sind, zu besorgenden Mißverständnisse und Unordnungen, doch unter dem ausdrücklichen Vorbehalte und feyerlicher Verwahrung allerseitiger Landesherrlichen Hoheits-Rechte in geist- und weltlichen Dingen, dem von ihnen sogenannten neuen, bey den catholischen eingeführten und üblichen Calendar, unter dem Namen eines allgemeinen Reichs-Calenders beytreten, mithin nach dessen Anleitung die Auferstehung des Heilandes, und andere davon abhängende Feste, jederzeit halten, auch forthin mit den Catholischen zugleich feyern und begehen wollten, ein gleiches von den catholischen Churfürsten, Fürsten und Ständen für gemein-ersprießlich angesehen, und unter ebenmäßiger Verwahrung ihrer Landesherrlichen Rechte in geist- und weltlichen Sachen gut gefunden worden, dahero, nach Maasgab eines solchen allgemeinen Calenders, in künftigen Zeiten die Ostern, und andere davon abhängende Feste, jederzeit, und ohne Ausnahme, auf beyden Religions-Seiten zugleich zu feyern seyen; wobey jedoch die Bestimmung anderer in etwelchen Provinzen, Landen oder Städten etwa besonders zu feyrenden Feste, und die Benennung der Tage, jedes Orts Behörden vorbehalten bleibe, und den Landesherrlichen Rechten hierunter nichts benommen sey, weshalb all solches an Ihre Kaiserliche Majestät nebst dem allergehorsamsten Ansuchen gebracht werde, damit Allerhöchstselbe solches zu genehmigen, und hiernächst im ganzen Reiche förmlich bekannt zu machen, auch künftig darauf halten zu lassen geruhen möchten.

Wie nun Allerhöchstgedachte Römisch-Kaiserliche Majestät den zur gemeinen Wohlfahrt, guten Ordnung und Ruhe gereichenden Reichs-Verfassungsmäßigen, vereinigenden, heilsamen Rathschlägen, und weisen Verlangen der Churfürsten, Fürsten und Stände Ihre Kaiserliche Einwilligung zu ertheilen mit Reichs-väterlicher Willfährigkeit stetsbin wohlmeynend geneigt sind; also begnehmigen Allerhöchst-Sie auch vorerwähntes, dem gemeinen Reichsbesten vorträglich, und ersprießliches Reichsgutachten in seinem ganzen Inhalte, mit der weitem allerhöchsten Erklärung hiemit gnädigst gern, daß auch Allerhöchst-Ihro Seits die dabey in Reichs-gesetzlich, und herkommlicher Maasze einzutreten habende Kaiserliche Obristen hauptlich, und Obristrichterliche Gerechtsame vorbehalten bleiben.

Welchemnach, vermöge der copyenlichen Anlagen Nro. 1. 2. 3. 4., No. 1. vorgemeldter, von Kaiserlicher Majestät begnehmigter Reichsschluß ins ganze Reich und beyden Kaiserl. Reichs-Gerichten zur stracklichen genauen Vollziehung und Befolgung in gewöhnlicher Weise verkündet, auch von Allerhöchstgedachter Majestät darauf zur unverbrüchlichen Einhaltung des Kaiserlichen Amtes in jedesmaligem Erforderungsfalle mit der gesetzlichen Handhabung kräftigst eintreten wird. Und es verbleiben übrigens Ihro Kaiserliche Majestät der des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Fürsten und Stände vortreflichen Räten, Botschaften und Gesandten mit Kaiserlichen Gnaden wohl und gewogen.

Signatum zu Wien unter Jhro Kaiserlichen Majestät hervorgedrucktem Kaiserlichen Secret: Inseigel, den Siebenden Junii Anno Siebenzehnen Hundert Sechs und Siebenzig.

K. Fürst Colloredo, Mppr.

(L. S.)

Franz Georg von Leykam.

## Beylagen.

Num. I.

Kaiserliches Rescript an die ausschreibenden Fürsten der Reichs: Kreise, jeden ins besondere, in simili mutatis mutandis an die Reichsritterschaftlich: Schwäbisch: Fränkisch: und Rheinische Directoria d. d. Wien den  
7. Jun. 1776.

(Tit.) Joseph II.

**S**ieichwie Wir das an Uns von Churfürsten, Fürsten und Ständen unterm 20ten Jenner laufenden Jahrs bey der Reichs: Versammlung erstattete Reichs: Gutachten wegen Einführung eines allgemeinen Reichs: Calenders, zur gleichförmigen Feyerung des Oster: und anderer davon abhängigen beweglichen Feste, nach mehrerm Inhalte des anliegenden, unterm heutigen Tage an gedachte Reichs: Versammlung erlassenen Unserm Kaiserl. Hof: Decrets, gnädigst begnehmiget, auch dem dabey beschehenen geziemenden Ansuchen um dessen förmliche Bekanntmachung im ganzen Reiche willfahret haben: also erlassen Wir zu dem Ende darüber Unsere Kaiserl. Patenten und Gebots: Briefe in gesammte Reichs: Lande. Wir fügen Euer zc. davon ein Original mit Unserm Kaiserlichen Urstrage hier an, damit solches von Denenselben als ausschreibenden Fürsten des **V. Kreyses** desselben Kreyses Ständen, unverzüglich und Nichts: behdrig verkündet, somit zu männiglichem Wissen gebracht, forthin auf dessen genaue gleich durchgehende Beobachtung stracklich gehalten, und die schuldige Folge geleistet, auch Uns darvon wie solches geschehen, die geziemende Anzeige kerstattet werde. Daran geschiehet Uns ein angenehmer Gefallen, solchen mit zc. erkennend verbleiben Wir zc.

Num. 2.

## Num. 2.

Kaiserliches Patent ins Reich die Einführung eines  
allgemeinen Reichs-Calenders betreffend, d. d. Wien  
den 7. Junii 1776.

Wir Joseph II. etc.

**S**mbieten etc. Nachdem Uns Churfürsten, Fürsten und Stände bey der  
allgemeinen Reichs-Versammlung mit dem unterm Neun und zwanz  
igsten Jenner laufenden Jahrs erstatteten Reichs-Gutachten in mehres  
rem vorgegetragen haben, wasmassen in allen dreyen Reichs-Collegien,  
die Aufhebung des in Feyerung der Ostern, und anderer davon abhän  
genden Feste sich nach den bishero üblichen verschiedenen Calendern erge  
benen Unterschieds, auf die dieserhalb an die Reichs-Versammlung ge  
diehenen Kaiserlichen Commissions-Decrete vom 12. April 1664., 2ten  
April 1724. und 12ten September 1743. berathschlaget, und auf der  
A. C. verwandten Stände Erklärung, daß Sie aus freyem Willen,  
und besonders zum Besten des Handels und Wandels, auch zu Abwen  
dung aller bevorab in Landen, welche der Religion nach gemischt sind,  
zu beforgenden Mißverständnisse und Unordnungen, doch unter dem  
ausdrücklichen Vorbehalt, und feyerlicher Verwahrung allerseitiger Lan  
desherrlichen Hoheits-Rechte in geist- und weltlichen Dingen, dem von  
Ihnen sogenannten neuen, bey den Catholischen eingeführten und üblich  
en Calendar, unter dem Namen eines allgemeinen Reichs-Calenders  
bestreten, mithin nach dessen Anleitung die Auferstehung des Heilands,  
und andere davon abhängende Feste jederzeit halten, auch forthin mit  
den Catholischen zugleich feyern und begehen wollten, ein gleiches von  
den catholischen Churfürsten, Fürsten und Ständen für gemein-erspriess  
lich angesehen, und unter ebenmäßiger Verwahrung ihrer Landesherrlich  
en Rechte in geist- und weltlichen Sachen gut gefunden worden, da  
hero nach Maaßgab eines solchen allgemeinen Calenders in künftigen  
Zeiten die Ostern, und andere davon abhängende Feste, jederzeit und oh  
ne Ausnahme, auf beyden Religions-Seiten zugleich zu feyern seyen,  
woben jedoch die Bestimmung anderer in etwelchen Provinzen, Landen  
oder Städten etwa besonders zu feyerenden Feste, und die Benennung der  
Tage jedes Orts Behörden vorbehalten bleibe, und den Landesherrlichen  
Rechten hierunter nichts benommen sey, weshalb all solches an Uns nebst  
dem allergehorsamsten Ansuchen gebracht worden, damit Wir solches zu  
begnehmigen, und hiernächst im ganzen Reiche förmlich bekannt ma  
chen, auch künftig darauf halten zu lassen geruhen mögten; Wir auch  
hierauf nach Unserer, für die Beförderung der zur gemeinen Wohlfahrt,  
guten Ordnung, und Ruhe gereichenden Vorkehrungen, tragenden  
Reichsväterlichen Willfährigkeit, Unsere Kaiserliche Einwilligung mit dem  
anheut an gedachte Reichs-Versammlung erlassenen Hof-Decret nebst  
der Erklärung, daß auch Unsere, dabey in Reichsgesetzlich, und her  
N  
komm

Römischer Maasse einzutreten habende Kaiserliche Obristhauptliche und Obristrichterliche Gerechtsame vorbehalten bleiben, gnädigst gern ertheilen, sonach darüber die angesuchte Verkündigung ins ganze Reich zu bewirken beschloffen haben, auch kraft Unsers Kaiserlichen Amtes darauf allenthalben vestiglich halten werden, und Uns von jedermann dessen schuldiger Befolgung ohnfehlbar versehen:

Als gebieten, und gesinnen Wir daher an alle und jede 2c. aus Kaiserlicher Macht, und Unserm ernstlich wohlbedachten Willen, daß von nun an fürhin vermöge oberwähnten Reichs-Gutachtens, und darauf ergangener Unserer Kaiserl. Begnehmigung der zeithero bey den Catholischen eingeführte und übliche Calender, unter dem Namen eines allgemeinen Reichs-Calenders, mithin nach dessen Anleitung, die Feyerung des Osters und anderer davon abhängender beweglicher Feste, in allen Reichs-Ländern genau, stracklich, und friedlich gehalten, von jedermann getreulich beobachtet, und von Niemand im mindesten unter einigerley Vorwand dargegen gehandelt, besonders von jeder Landes-Obrigkeit darauf gute Aufsicht getragen werden solle, wornach sich jedermann bey Vermeidung schärferer gesetzlichen Vorkehrung zu achten wissen wird.

Geben zu Wien den 7ten Junii 1776.

Num. 3.

Kaiserliches Hof-Decret an den Kaiserlichen Reichs-Hofrath d. d. Wien den 7. Jun. 1776.

P. P.

Nachdem Ihre Röm. Kaiserliche Majestät das an Allerhöchst: Sie von Churfürsten, Fürsten und Ständen bey der allgemeinen Reichs-Versammlung, unterm 29. Jenner laufenden Jahrs, wegen Einführung eines allgemeinen Reichs-Calenders zu gleichförmiger Feyerung des Osters und anderer davon abhängiger beweglicher Feste erstattete, in No. 1. copylich anliegende Gutachten, mit dem an gedachte Reichs-Versammlung von heutigem Tage erlassenen Kaiserlichen Hof-Decret, wie dessen Abschrift in No. 2. des mehreren enthält, gnädigst zu begnehmigen, auch solches ins ganze Reich mit offenen Kaiserlichen Gebots-Briefen durch die Behörden, nach Zeugniß der Anlagen in No. 3. und 4. verkünden zu lassen entschlossen haben; als wollen auch Allerhöchst: Selbe all solches Ihre Kaiserlichem Reichs-Hofrathe hiemit in Kaiserlichen Gnaden zu dem Ende mit dem allerhöchsten Auftrage zu wissen geben, daß von selben sowohl in der obliegenden Amts-Verrichtung, als auch in vorkommenden Klag- und Beurtheilungs-Fällen sich darnach stracklich geachtet werde. Und es verbleiben 2c.

Num. 4.

## Num. 4.

Kaiserliches Rescript an das Cammergericht, de dato  
Wien den 7. Jun. 1776.

Joseph II. ꝛc.

Nachdem Wir das an Uns von Churfürsten, Fürsten und Ständen bey der allgemeinen Reichs-Versammlung unterm 29. Jenner laufenden Jahrs, wegen Einführung eines allgemeinen Reichs-Calenders, zu gleichförmiger Feyerung des Oster- und anderer davon abhängiger beweglicher Feste erstattete, in No. 1. copeylich anliegende Gutachten mit Unserm an gedachte Reichs-Versammlung vom heutigen Tage erlassenen Kaiserlichen Hof- Decret, wie dessen Abschrift in No. 2. des mehrern enthält, gndigst zu begnehmigen, solches auch ins ganze Reich mit Unseren offenen Kaiserlichen Gebots-Briefen durch die Behörden, nach Zeugniß der Anlagen in No. 3. und 4. verkünden zu lassen entschlossen haben: als geben Wir auch all solches Dir und Euch hiemit in Kaiserlichen Gnaden zu dem Ende mit Unserm Kaiserlichen Auftrage und ernstlicher Weisung zu wissen, daß Du und Ihr sowohl in Deiner und Eurer obliegenden Amts-Berrichtung und Gerichts-Verwaltung, als auch in vorkommenden Klag- und Beurtheilungs-Fällen Dich und Euch darnach stracklich achtet. Des gndigsten Versehens socher gehorsamlicher gebührlicher Folgeleistung verbleiben Wir Euch ꝛc.

X. Reichs-Hofraths-Conclusum, Mercurii 12. Jun.  
1776.

Allgemeinen Reichs-Calenders Einführung, zu gleichförmiger Feyerung des Osterfestes und derer davon abhängenden beweglichen Feste, betreffend ꝛc. sine Jhro Kaiserliche Majestät sub dato 7. hujus et præf. hodierno, communiciren per Decretum cæsareum Dero Kaiserlichem Reichshofrathe das in Sachen ergangene Reichs-Gutachten, und darüber ertheilte allerhöchste Begnehmung zur gleichmäßigen Nachachtung. Cum adj. N. 1. 2. 3. und 4.

Legitur Decretum Cæsareum, und soll demselben allergerhorsamste Folge geleistet werden.

Johann Georg Keizer.

XL. Ad Regem Magnæ Britanniae Litteræ Corporis  
Evangelicorum

in causa Calendarii d. dat. 7. Aug. 1776.

Dictatum Ratisbonæ die 16. Aug.

1776.

per Chur: Sachsen.

*Serenissime ac Potentissime Rex,*

*Domine clementissime.*

**S**atis superque nota sunt & testata, neque Regiæ Majestatis Vestræ memoria dilapsa censemus crebra consilia atque decreta, quibus S. R. I. Electores, Principes & Status Evangelici molesto discrimini in determinando Paschatis die inter Gregorianum & emendatum Calendarium, utpote quorum prius Cycli periodum retinuisse, alterum vero Calculi astronómici normam secutum fuisse constat, jam pridem mederi conati sunt.

**Lit. A.** Quin ne duodecim quidem menses intercesserunt, cum iidem S. R. I. Electores, Principes & Status Evangelici ex simili ratione, nimirum de Festo Paschali anno 1778. celebrando, nouum, testante exemplo sub A. Senatusconsultum facere necessum duxere, cum eo tamen, ut hac ipsa occasione, generatim de causa, factorum diversitatem concernente, certum quid, quamprimum potuerint, statuere discrete sibi reseruauerint.

Etenim communi utilitate & officii religione impulsus universo orbi christiano palam facere constituerunt, sibi nihil potius esse ac antiquius, quam ut tot & tanta incommoda, quæ ex ista factorum discrepantia ad negotiationem & commercia redundant, rejicerentur atque euitarentur, turbisque omnibus & discordiis, quarum uberior proventus ex eadem iis præsertim in locis succrescere solet, quorum incolæ diuersis sacris utuntur, fomenta subtraherentur, contra ea omnes christianæ fidei & doctrinæ affectu in sempiternam unitatem mutuamque consensum hac in re adducerentur.

Nec spem ex hoc proposito conceptam fefellit euentus.

**Lit. B.** Quippe jam die decima tertia mensis Decembris anni superioris in consultationem deliberationemque Corporis Evangelicorum veniebat id ipsum negotium, ubi, re diligentissime perpensa, uno ore animoque, ceu ex Senatusconsulti forma sub B. adjuncta apparet, statutum fuit atque decretum, pro jure suo incontroverso & pro ea, quæ Statibus Evan-

Evangelicis competit, libertate, cum parte Imperii Romano - Catholica eo conuenire, ut, saluis undique juribus superioritatis territorialis tam in politicis quam in ecclesiasticis, referuatoque speciatim liberrimo juris liturgici exercitio, quamprimum Calendarium, uti vocant, nouum Emendati sacrique Romani Imperii Calendarii nomine insignitum & typis exscriptum fuerit, dies Christo ad vitam redeunti sacer seu Paschatis Festum, ut & ceteri dies festi inde pendentes, simul & conjunctim in posterum celebrentur cum Romano - Catholicis.

Quo Calendarii festique Paschatis negotio paullo post ad Conitia universalialia perducto, omnium Ordinum Imperii commune subsecutum placitum sub C. per clementissimum Cæsaris Augustissimi decretum sub Lit. C. D. annexum, confirmatum fuit.

Quæ cum ita sint, Regiæ Majestatis Vestræ insignem curam & propensissimum in rem Evangelicam animum nunquam non summa veneratione colentes Domini nostri clementissimi, Superiores ac Committentes, non dubitant; sed prorsus confidunt, fore, ut Regia Majestas Vestra uti anteriora Corporis Evangelicorum consulta super celebrando Paschatis Festo, ita & illud, quod de tollendo Fastorum discrimine nouissime statutum est, plena Sua approbatione adornare, idemque ad formandam undique completam perfectamque inter Euangelicos æquabilitatem, per Regna Sua ceterasque ditiones observandum mandare haud dedignetur.

Et hæc sunt, quæ à Regia Majestate Vestra, nomine Dominorum nostrorum clementissimorum, Superiorum ac Committentium, demississime petere in mandatis habemus, Deo optimo maximo ceteroquin religiose supplicantes, ut Regiam Majestatem Vestram Britannici Regni bono, Europæ quieti, Christiani orbis felicitati, diuinæ gloriæ incremento, quam diutissime seruet, fospitet.

### Regiæ Majestatis Vestræ

Dabantur Ratisbonæ ex Comitibus  
die 7ma Aug. 1776.

Humillimi

Sacri Romani Imperii Electorum, Principum ac Statuum Augustanæ confessioni addictorum Consilarii & Legati.

### Inscriptio.

Serenissimo & Potentissimo Principi ac Domino, Domino GEORGIO III. Magnæ Britanniæ, Hiberniæ & Franciæ Regi, Fidei Defensori, Duci Brunsvico - Luneburgico, S. R. I. Archi - Thesaurario & Electori &c. &c. Domino nostro clementissimo.

♫

SCHE-

## SCHEMA SIGILLATIONIS.

## Churfürstliche:

1. Chur-Sachsen.

2. Chur-Brandenburg.

## Fürstliche:

1. Magdeburg.	11. Baden-Dur-	21. Henneberg.
2. Sachsen-Cob-	lach.	22. Schwerin.
burg.	12. " " Baden.	23. Eamin.
3. " " Gotha.	13. " " Hochberg.	24. Rastenburg.
4. " " Altenburg.	14. Mecklenburg	25. Herßfeld.
5. " " Weimar	Schwerin.	26. Nassau-Hadamar
6. " " Eisenach.	15. " " Güstrow.	und Siegen.
7. Brandenburg-	16. Hessen Darm-	27. " " Dillenburg, Sie-
Quolzbach.	stadt.	gen und Dieß.
8. " " Culmbach.	17. " " Cassel.	28. Ostfriesland.
9. Braunschweig-	18. Vor-Pom-	29. Schwarzburg.
Wolfenbüttel.	mern	30. Wetterau
10. Halberstadt.	19. Hinter-Pom-	31. Fränkisch
	mern.	32. Westphälische
	20. Minden.	Stro- } Gra-
		pha } fen.
		roma }

## Reichs-Städtische:

Rheinische Bank.

Oberländische Bank.

Mühlhausen.  
Weßlar.Reutlingen.  
Wimpfen.

Nota: die in diesem und den folgenden Schreiben Corporis Evangelicorum angezogenen Beyslagen A. B. C. und D. sind die beyden obstehenden Conclusa desselben sub No. I. und III. vom 16. August und 13. December 1775. ingleichen das Reichsgutachten und Kaiserl. Rati- ficatorium sub No VIII. und IX.

XII. Ad

XII. Ad Regem Daniæ Litteræ Corporis Evangelicorum

in causa Calendarii de dato 7. Aug. 1776.

Dictatum Ratisbonæ die 16. Aug.

1776.

per Chur. Sachsen.

*Serenissime ac Potentissime Rex,*  
*Domine clementissime.*

**S**atis superque nota sunt & testata, neque Regiæ Majestatis Vestræ memoria dilapsa censemus crebra consilia atque decreta, quibus S. R. I. Electores, Principes & Status Evangelici molesto discrimini in determinando Paschatis die inter Gregorianum & emendatum Calendarium, utpote quorum prius Cycli periodum retinuisse, alterum vero Calculi astronomici normam secutum fuisse constat, jam pridem mederi conati sunt.

Quin ne duodecim quidem menses intercesserunt, cum iidem S. R. I. Electores, Principes & Status Evangelici ex simili ratione, nimirum de Festo Paschali anno 1778. celebrando, nouum, testante exemplo sub A. Senatusconsultum facere necessum duxere, cum eo tamen, **Lit. A.** ut hac ipsa occasione, generatim de causa, factorum diversitatem concernente, certum quid, quamprimum potuerint, statuere dilerte sibi referuauerint.

Etenim communi utilitate & officii religione impulsus universo orbi christiano palam facere constituerunt, sibi nihil potius esse ac antiquius, quam ut tot & tanta incommoda, quæ ex ista factorum discrepantia ad negotiationem & commercia redundant, rejicerentur atque euitarentur, turbisque omnibus & discordiis, quarum uberior proventus ex eadem iis præsertim in locis succrescere solet, quorum incolæ diuersis sacris utuntur, fomenta subtraherentur, contra ea omnes christianæ fidei & doctrinæ asseclæ in sempiternam unitatem mutuamque consensum hac in re adducerentur.

Nec spem ex hoc proposito conceptam fefellit euentus.

Quippe jam die decima tertia mensis Decembris anni superioris in consultationem deliberationemque Corporis Evangelicorum veniebat id ipsum negotium, ubi, re diligentissime perpensa, uno ore animoque, ceu ex Senatusconsulti forma sub B. adjuncta apparet, statutum fuit **Lit. B.** atque decretum, pro jure suo incontroverso & pro ea, quæ Statibus

Evangelicis competit, libertate, cum parte Imperii Romano-Catholica eo conuenire, ut, saluis undique juribus superioritatis territorialis tam in politicis quam in ecclesiasticis, reseruatque speciatim liberrimo juris liturgici exercitio, quamprimum Calendarium, uti vocant, novum Emendati sacrique Romani Imperii Calendarii nomine insignitum & typis exscriptum fuerit, dies Christo ad vitam redeunti sacer seu Paschatis Festum, ut & ceteri dies festi inde pendentes, simul & conjunctim in posterum celebrentur cum Romano-Catholicis.

Quo Calendarii festique Paschatis negotio paullo post ad comitia universalialia perducto, omnium Ordinum Imperii commune subsecutum  
 Lit. C. placitum sub C. per clementissimum Cæsaris Augustissimi decretum sub D.  
 D. annexum, confirmatum fuit.

Quæ cum ita sint, Regiæ Majestatis Vestræ insignem curam & propensissimum in rem Evangelicam animum nunquam non summa veneratione colentes Domini nostri clementissimi, Superiores ac Committententes, non dubitant, sed prorsus confidunt, fore, ut Regia Majestas Vestra uti anteriora Corporis Evangelicorum consulta super celebrando Paschatis Festo, ita & illud, quod de tollendo Fastorum discrimine nouissime statutum est, plena Sua approbatione adornare, idemque ad formandam undique completam perfectamque inter Evangelicos æqualitatem, per Regna Sua ceterasque ditiones observandum mandare haud dedignetur.

Et hæc sunt, quæ à Regia Majestate Vestra, nomine Dominorum nostrorum clementissimorum, Superiorum ac Committentium, demississime petere in mandatis habemus, Deo optimo maximo ceteroquin religiose supplicantes, ut Regiam Majestatem Vestram Danici Regni bono, Europæ quieti, Christiani orbis felicitati, diuinæ gloriæ incremento, quam diutissime seruet, sospitet.

### Regiæ Majestatis Vestræ

Dabantur Ratisbonæ ex Comitibus  
 die 7ma Aug. 1776.

Humillimi

Sacri Romani Imperii Electorum, Principum ac Statuum Augustanæ confessioni addictorum Consilarii & Legati.

### Inscriptio.

Serenissimo & Potentissimo Principi ac Domino, Domino CHRISTIANO VII. Daniæ, Noruagiæ, Vandalorum Gothorumque Regi. Duci Slesuici, Holsatiæ, Stormariæ atque Ditmarsæ, Comiti in Odenburg & Delmenhorst &c. &c. Domino nostro clementissimo.

SCHE-

**SCHEMA SIGILLATIONIS.**

**Churfürstliche:**

1. Chur-Sachsen. 2. Chur-Brandenburg. 3. Chur-Braunschweig.

**Fürstliche:**

- |                        |                  |                          |
|------------------------|------------------|--------------------------|
| 1. Magdeburg.          | 15. Baden-Dur-   | 26. Minden.              |
| 2. Bremen.             | lach.            | 27. Henneberg.           |
| 3. Sachsen-Cob. } dies | 16. " " Baden    | 28. Schwerin.            |
| 4. " " Gotha. } 2da    | 17. Behrden.     | 29. Camin.               |
| 5. " " Altenburg.      | 18. Baden-Hoch-  | 30. Ratzburg.            |
| 6. " " Weimar.         | berg.            | 31. Herßfeld.            |
| 7. " " Eisenach.       | 19. Mecklenburg- | pha- 32. Nassau-Hadamar  |
| 8. Brandenburg-        | Schwerin.        | 10ma und Siegen.         |
| Onolzbach.             | 20. " " Güstrau. | 33. " " Dillenburg, Sie- |
| 9. " " Culmbach.       | 21. Hessen-Darm- | gen und Dieß.            |
| 10. Braunschweig-      | stadt.           | 34. Ostfriesland.        |
| Wolfenbüttel.          | 22. " " Cassel.  | 35. Schwarzburg.         |
| 11. Braunschweig-      | 23. Vor-Pom-     | 36. Wetterau } Gra-      |
| Zelle.                 | mern.            | 37. Fränkische } fen.    |
| 12. " " Calenberg.     | 24. Hinter-Pom-  | 38. Westphalische }      |
| 13. " " Grubenhagen.   | mern.            |                          |
| 14. Halberstadt.       | 25. Sachslauen-  |                          |
|                        | burg.            |                          |

**Reichs- & Städtische**

Rheinische Bank.

Mühlhausen.  
Weßlar.

Oberländische Bank.

Reutlingen.  
Wimpfen.

XIII. Ad Regem Sueciæ Litteræ Corporis Evangelicorum  
in causa Calendarii de dato 7. Aug. 1776.

Dictatum Ratisbonæ die 16. Aug.

1776.

per Chur-Sachsen.

*Serenissime ac Potentissime Rex,*

*Domine clementissime.*

**S**atis superque nota sunt & testata, neque Regiæ Majestatis Vestræ  
memoria dilapsa censemus crebra consilia atque decreta, quibus  
p S.

S. R. I. Electores, Principes & Status Evangelici molesto discrimini in determinando Paschatis die inter Gregorianum & emendatum Calendarium, utpote quorum prius Cycli periodum retinuisse, alterum vero Calculi astronomici normam secutum fuisse constat, jam pridem mederi conati sunt.

Lit. A. Quin ne duodecim quidem menses intercesserunt, cum iidem S. R. I. Electores, Principes & Status Evangelici ex simili ratione, nimirum de Festo Paschali anno 1778. celebrando, nouum, testante exemplo sub A. Senatusconsultum facere necessum duxere, cum eo tamen, ut hac ipsa occasione, generatim de causa, fastorum diversitatem concernente, certum quid, quamprimum potuerint, statuere discrete sibi referuauerint.

Etenim communi utilitate & officii religione impulsus universo orbi christiano palam facere constituerunt, sibi nihil potius esse ac antiquius, quam ut tot & tanta incommoda, quæ ex ista fastorum discrepantia ad negotiationem & commercia redundant, rejicerentur atque euitarentur, turbisque omnibus & discordiis, quarum uberior prouentus ex eadem iis præsertim in locis succrescere solet, quorum incolæ diuersis sacris utuntur, fomenta subtraherentur, contra ea omnes christianæ fidei & doctrinæ affectu in sempiternam unitatem mutuamque consensum hac in re adducerentur.

Nec spem ex hoc proposito conceptam fefellit euentus.

Lit. B. Quippe jam die decima tertia mensis Decembris anni superioris in consultationem deliberationemque Corporis Evangelicorum veniebat id ipsum negotium, ubi, re diligentissime perpensa, uno ore animoque, ceu ex Senatusconsulti forma sub B. adjuncta apparet, statutum fuit atque decretum, pro jure suo incontroverso & pro ea, quæ Statibus Evangelicis competit, libertate, cum parte Imperii Romano-Catholica eo conuenire, ut, saluis undique juribus superioritatis territorialis tam in politicis quam in ecclesiasticis, reseruatoque speciatim liberrimo juris liturgici exercitio, quamprimum Calendarium, uti vocant, nouum Emendati sacrique Romani Imperii Calendarii nomine insignitum & typis exscriptum fuerit, dies Christo ad vitam redeunti Iacer seu Paschatis Festum, ut & ceteri dies festi inde pendentes, simul & coniunctim in posterum celebrentur cum Romano-Catholicis.

Quo Calendarii festique Paschatis negotio paullo post ad comitia universalis perducto, omnium Ordinum Imperii commune subsecutum placitum sub C. per clementissimum Cæsaris Augustissimi decretum sub D. annexum, confirmatum fuit.

Quæ cum ita sint, Regiæ Majestatis Vestræ insignem curam & propensissimum in rem Evangelicam animum nunquam non summa veneratione colentes Domini nostri clementissimi, Superiores ac Commitentes, non dubitant, sed prorsus confidunt, fore, ut Regia Majestas Vestra uti anteriora Corporis Evangelicorum consulta super celebrando Paschatis Festo, ita & illud, quod de tollendo Fastorum discrimine nouissime statutum est, plena Sua approbatione adornare, idemque ad formandam undique completam perfectamque inter Evangelicos æqua-

bili-

bilitatem, per Regna Sua ceterasque ditiones observandum mandare haud dedignetur.

Et hæc sunt, quæ à Regia Majestate Vestra, nomine Dominorum nostrorum clementissimorum, Superiorum ac Committentium, demississime petere in mandatis habemus, Deo optimo maximo ceteroquin religiose supplicantes, ut Regiam Majestatem Vestram Suecici Regni bono, Europæ quieti, Christiani orbis felicitati, diuinæ gloriæ incremento, quam diutissime feruet, sospitet.

**Regiæ Majestatis Vestræ**

Dabantur Ratisbonæ ex Comitibus  
die 7ma Aug. 1776.

Humillimi  
Sacri Romani Imperii Electorum, Principum ac Statuum Augustanæ confessionni addictorum Consilarii & Legati.

*Inscriptio.*

Serenissimo & Potentissimo Principi ac Domino, Domino GUSTAVO III. Suecorum, Gothorum & Vandalorum Regi, &c. &c. Heredi Noruagiæ, Duci Slesuici, Holsatiæ, Stormariæ atque Ditmarsicæ, Comiti in Oldenburg & Delmenhorst &c. &c. Domino nostro clementissimo.

**SCHEMA SIGILLATIONIS.**

**Churfürstliche:**

1. Chur-Sachsen. 2. Chur-Brandenburg. 3. Chur-Braunschweig

**Fürstliche:**

- |                                   |                               |  |
|-----------------------------------|-------------------------------|--|
| 1. Magdeburg.                     | 14. Halberstadt.              | 25. Minden.  |
| 2. Bremen.                        | 15. Baden-Duis-<br>lach.      | 26. Henneberg.   |
| 3. Sachsen-Cos-<br>burg.          | 16. : : Baden.                | 27. Schwerin.  |
| 4. : : Gotha.                     | 17. Behrden.                  | 28. Camin.   |
| 5. : : Altenburg.                 | 18. : : Hochberg.             | 29. Raseburg.  |
| 6. : : Weimar                     | 19. Mecklenburg-<br>Schwerin. | 30. Hersfeld.  |
| 7. : : Eisenach.                  | 20. : : Güstrow.              | 31. Nassau - Hadamar<br>und Siegen.                                |
| 8. Brandenburg-<br>Dnolzbach.     | 21. Hessen-Darm-<br>stadt.    | 32. : : Dillenburg, Sie-<br>gen und Dieß.                          |
| 9. : : Culmbach.                  | 22. : : Cassel.               | 33. Ostfriesland.  |
| 10. Braunschweig<br>Wolfenbüttel. | 23. Hinter-Pom-<br>mern.      | 34. Schwarzburg.   |
| 11. : : Zelle.                    | 24. Sachsen-Lauen-<br>burg.   | 35. Wetterau } Gra-<br>36. Fränkisch } fen.<br>37. Westphälische } |

**Reichs-Städtische:**

Rheinische Bank.  
Mühlhausen.  
Weßlar.

Oberländische Bank.  
Keutlingen.  
Wimpfen.

XIV. Corporis Evangelicorum Schreiben an die Herren  
General - Staaten der vereinigten Niederlande,  
unterm 7. Aug. 1776. in der Calender -  
Sache abgelassen.

Dictatum Regensburg, den 16. Aug.

1776.

durch Chur - Sachsen.

### Hochmögende Herren,

**E**uren Hochmögenden ist ohne unser Anführen fattsam bekannt, zu was für mehrmaligen eigenen Vorsehungen, des Heil. Römischen Reichs evangelische Churfürsten, Fürsten und Stände, der zwischen dem verbesserten und dem Gregorianischen Calender in Ansehung der Osterfeyer sich ergebende Unterschied seit Anfang dieses Sæculi veranlasset habe.

An Seiten eben besagter höchst- und hoher evangelischer Reichs-  
Stände ward auch nur noch erst in dem abgewichenen Jahre in Verref  
A. der Osterfeyer auf das Jahr 1778. ein besonderer sub A. hier mitfolgender  
der Schluß gefasset, zu gleicher Zeit aber auch, in der annoch obwaltenden  
Haupt - Calender Differenz - Angelegenheit das nähere baldmöglichst  
fest zu stellen, sich vorbehalten.

Der gleich starke Eifer evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände,  
jener dem allgemeinen Wesen, besonders dem Handel und Wandel,  
so beschwerlichen Calender - Discrepanz endlich auf einmal auszuweichen,  
auch alle von daher in Landen gemischter Religion zu besorgende Unordnungen  
und Mißverständnisse völlig abzuschneiden, dagegen aber unter aller-  
seitigen Christlichen Religions - Theilen eine durchgehende und beständige  
Vereinbarung hierunter zu stiften, ist auch von dem erwünschtesten Erfolg  
gewesen.

Denn bereits am 13. Decembris des nur abgewichenen Jahres  
ward diese Angelegenheit bey dem Corpore Evangelicorum in nähere Ber-  
B. rathschlagung genommen, und hierauf, Inhalts des Abdrucks sub B. ein-  
müthig dafür gehalten und beschloffen, Kraft habender ohnstrittiger Befugnisse,  
aus freyen Willen mit dem catholischen Reichstheil dahin sich zu vereinbaren,  
daß man, unter ausdrücklichem Vorbehalt und feyerlicher Verwahrung  
allerseitiger Landesherrlicher Hoheits - Rechte im Geist - und Weltlichen,  
besonders aber des juris liturgici, sobald der sogenannte neue Calender  
mit dem Namen eines verbesserten Reichs - Calenders belegen und  
zum öffentlichen Druck befördert werde, fürs künftige die Auferstehung  
des

des Heilandes oder das Osterfest, samt den davon abhängenden diesseitigen beweglichen Festtagen, zu gleicher Zeit und auf einem Tage mit und nebst Demselben feyerlich begehen wolle.

Die Calendar- und Osterfeyer-Sache ist sodann auch zu einer allgemeinen Reichs-Handlung eingeleitet, und das dieserhalb erstattete Reichs-Gutachten sub C. mittelst des sub D. gleichfalls hier angeeschlossenen Kaiserlichen allergnädigsten Ratifications- Decrets begnehmiget worden. C. D.

Gleichwie nun unsere höchst und hohe Herren Principalen, auch Obere und Committenten, des Antheils sich mit ganz besonderem Vergnügen erinnern, welchen Ew. Hochmögenden wie überhaupt an alle demjenigen, was das evangelische Wesen im Reich angehet, also insonderheit auch an oberwehnten der differenten Osterfeyer wegen errichteten Aßtern Schlußsen jederzeit rühmlich genommen haben: So schmeicheln Wir uns um so mehr, Dieselben werden nicht minder sothaner neuerlich gefaßten und allgemein erspriesslichen Entschliessung, zu Bewirkung einer fürträglichen Gleichförmigkeit inter Evangelicos, beliebig bezutreten, mithin in den vereinigten sieben Provinzen und zugehörigen Orten eine mit dem Concilio Corporis Evangelicorum übereinstimmende dienßame Verfügung zu treffen Sich gefallen lassen.

Im Namen und auf Befehl unsrer höchst und hohen Herren Principalen, auch Oberen und Committenten, sollen wir Euren Hochmögenden solches eigends hiermit bestermassen zu empfehlen ohnermangeln

Die wir übrigens Dieselben dem göttlichen Schutz ergeben, und mit sonderbarer Gesessenheit und Consideration verbleiben

**Euer Hochmögenden**

Dienstwilligste

Derer Evangelischen Churfürsten, Fürsten und Stände zu gegenwärtigem Reichstage gewollmächtigte Räthe, Botschafter und Gesandte.

*Inscriptio.*

Denen Hochmögenden Herren, Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande.

D

SCHE-

## SCHEMA SIGILLATIONIS.

## Churfürstliche:

1. Chur-Sachsen. 2. Chur-Brandenburg. 3. Chur-Braunschweig.

## Fürstliche:

- |                                |                           |                                      |
|--------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|
| 1. Magdeburg.                  | 15. Baden-Durlach.        | 26. Minden.                          |
| 2. Bremen.                     | 16. „ „ Baden             | 27. Henneberg.                       |
| 3. Sachsen-Cob. } dies         | 17. Wehrden.              | 28. Schwerin.                        |
| 4. „ „ Gotha. } 2da            | 18. Baden-Hochberg.       | 29. Camin.                           |
| 5. „ „ Altenburg.              | 19. Mecklenburg-Schwerin. | 30. Ratzburg.                        |
| 6. „ „ Weimar.                 | 20. „ „ Güstrow.          | 31. Herßfeld.                        |
| 7. „ „ Eisenach.               | 21. Hessen-Darmstadt.     | 32. Nassau-Hadamar und Siegen.       |
| 8. Brandenburg-Dnolzbach.      | 22. „ „ Cassel.           | 33. „ „ Dillenburg, Siegen und Dieß. |
| 9. „ „ Culmbach.               | 23. Vor-Pommern.          | 34. Ostfrickland.                    |
| 10. Braunschweig-Wolfenbüttel. | 24. Hinter-Pommern.       | 35. Schwarzburg.                     |
| 11. Braunschweig-Zelle.        | 25. Sachs.-Lauenburg.     | 36. Wetterau. } Gra                  |
| 12. „ „ Calenberg.             |                           | 37. Fränkische } fen.                |
| 13. „ „ Grubenhagen.           |                           | 38. Westphälische }                  |
| 14. Halberstadt.               |                           |                                      |

## Reichs- &amp; Städtische

Rheinische Bank.  
Mühlhausen.  
Weßlar.

Oberländische Bank.  
Reutlingen.  
Wimpfen.

XV. Schreiben Corporis Evangelicorum an die evangelischen Cantons in der Schweiz, unterm 7. Aug. 1776. in der Calender-Sache abgelaßen.

Dictatum Regensburg den 16. Aug.

1776.  
durch Chur-Sachsen.

Wohlgebohrne, Hoch-Edelgebohrne, Gestrenge, Hoch-Edle, Veste, Fürsichtige, Fromme und Hochweise Herren,

Hochgeachtete, Hoch- und vielgeehrte Herren,

 denselben ist ohne unser Anführen satzsam bekannt, zu was für mehrmaligen eigenen Vorsehungen, des Heil. Römischen Reichs

Reichs evangelische Churfürsten, Fürsten und Stände, der zwischen dem verbesserten und dem Gregorianischen Calendar in Ansehung der Osterfeyer sich ergebende Unterschied seit Anfang dieses Sæculi veranlasset habe.

An Seiten eben besagter höchst- und hoher evangelischer Reichs-Stände ward auch nur noch erst in dem abgewichenen Jahre in Betref der Osterfeyer auf das Jahr 1778. ein besonderer sub A. hier mitfolgender Schluß gefasset, zu gleicher Zeit aber auch, in der annoch obwaltenden Haupt-Calender Differenz-Angelegenheit das nähere baldmöglichst fest zu stellen, sich vorbehalten. A.

Der gleich starke Eifer evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände, jener dem allgemeinen Wesen, besonders dem Handel und Wandel, so beschwerlichen Calendar-Discrepanz endlich auf einmal auszuweichen, auch alle von daher in Landen gemischter Religion zu besorgende Unordnungen und Mißverständnisse völlig abzuschneiden, dagegen aber unter allerseitigen Christlichen Religions-Theilen eine durchgehende und beständige Vereinbarung hierunter zu stiften, ist auch von dem erwünschtesten Erfolg gewesen.

Denn bereits am 13. Decembris des nur abgewichenen Jahres ward diese Angelegenheit bey dem Corpore Evangelicorum in nähere Berathschlagung genommen, und hierauf, Inhalts des Abdrucks sub B. einmüthig dafür gehalten und beschloffen, Kraft habender ohnstrittiger Befugnisse, aus freyen Willen mit dem catholischen Reichstheil dahin sich zu vereinbaren, daß man, unter ausdrücklichem Vorbehalt und feyerlicher Bewahrung allerseitiger Landesherrlicher Hoheits-Rechte im Geist- und Weltlichen, besonders aber des juris liturgici, sobald der sogenannte neue Calendar mit dem Namen eines verbesserten Reichs-Calenders beleyet und zum öffentlichen Druck befördert werde, fürs künftige die Auferstehung des Heilandes oder das Osterfest, samt den davon abhängenden diesseitigen beweglichen Festtagen, zu gleicher Zeit und auf einem Tage mit und nebst Demselben feyerlich begehen wolle. B.

Diese Calendar- und Osterfeyer-Sache ist sodann auch zu einer allgemeinen Reichs-Handlung eingeleitet, und das dieserhalb erstattete Reichs-Gutachten sub C. mittelst des sub D. gleichfalls hier angeschlossenen Kaiserl. C. D. allergnädigsten Ratifications-Decrets begnehmiget worden.

Gleichwie nun unsere höchst und hohe Herren Principalen, auch Obere und Committenten, des Antheils sich mit ganz besonderem Vergnügen erinnern, welchen unsere Hochgeachtete, Hoch- und vielgeehrte Herren wie überhaupt an alle demjenigen, was das evangelische Wesen im Reich angehet, also insonderheit auch an oberwehnten der differenten Osterfeyer wegen errichteten ältern Schlüssen jederzeit rühmlich genommen haben: So schmeicheln Wir uns um so mehr, Dieselben werden nicht minder sothaner neuerlich gefassten und allgemein erspriesslichen Entschliessung, zu Bewirkung einer fürträglichen Gleichförmigkeit inter Evangelicos, beliebig beizutreten, mithin Ihre Seits eine mit dem Concluso Corporis Evangelicorum übereinstimmende diensame Verfügung zu treffen sich gefallen lassen.

Im Namen und auf Befehl unsrer höchst und hohen Herren Principalen, auch Oberen und Committenten, sollen wir unsern Hochgeachteten, Hoch- und vielgeehrten Herren solches eigends hiermit bestermassen zu empfehlen ohnermangeln.

Die wir übrigens Dieselben dem göttlichen Schuß ergeben, und mit sonderbarer Gesessenheit und Consideration verbleiben

Unserer Hochgeachteten, Hoch- und vielgeehrten Herren

Dienstbereitwillige  
Derer evangelischen Churfürsten, Fürsten  
und Stände zu gegenwärtigem Reichs-  
tage gevollmächtigte Räte, Borschaf-  
ter und Gesandte.

Regensburg den 7. Aug.  
1776.

*Inscriptio.*

Denen Wohlgebohrnen, Hoch-Edelgebohrnen, Gestrengen, Hoch-Edlen, Besten, Fürsichtigen, Frommen und Hochweisen Herren Eidgenossen der Löblichen evangelischen Cantons Zürich, Bern, Basel, Schaffhausen, Appenzell, Glaris und zugewannten Orten ic. Unsern Hochgeachteten, Hoch- und vielgeehrten Herren.

**SCHEMA SIGILLATIONIS.**

**Churfürstliche:**

1. Chur-Sachsen. 2. Chur-Brandenburg. 3. Chur-Braunschweig

**Fürstliche:**

- |                      |                    |                          |
|----------------------|--------------------|--------------------------|
| 1. Magdeburg.        | 14. Halberstadt.   | 25. Minden.              |
| 2. Bremen.           | 15. Baden-Dur-     | 26. Henneberg.           |
| 3. Sachsen-Co-       | lach.              | 27. Schwerin.            |
| burg.                | 16. : : Baden.     | 28. Camin.               |
| 4. : : Gotha.        | 17. Behrden.       | 29. Rakeburg.            |
| 5. : : Altenburg.    | 18. Bad. Hochb.    | 30. Herßfeld.            |
| 6. : : Weimar        | 19. Mecklenburg    | 31. Nassau / Hadamar     |
| 7. : : Eisenach.     | Schwerin.          | und Siegen.              |
| 8. Brandenburg       | 20. : : Güstrau.   | 32. : : Dillenburg, Sie- |
| Quatzbach.           | 21. Hessen-Darm-   | gen und Dieß.            |
| 9. : : Culmbach.     | stadt.             | 33. Ostfrickland.        |
| 10. Braunschweig     | 22. : : Cassel.    | 34. Schwarzburg.         |
| Wolfenbüttel.        | 23. Hinter-Pom-    | 35. Wetterau             |
| 11. : : Zelle.       | mern.              | 36. Fränkisch            |
| 12. : : Calenberg.   | 24. Sachsen-Lauen- | 37. Westphälische } Gra- |
| 13. : : Grubenhagen. | burg.              | fen.                     |

**Reichs-Städtische:**

Rheinische Bank.  
Mühlhausen.  
Weßlar.

Oberländische Bank.  
Reutlingen.  
Wimpfen.

XVI.

XVI. Antwortschreiben ad Corpus Evangelicorum von  
den evangelischen Eidgenossenschaften in der Schweiz,  
d. d. Zürich den 16. Nov. 1776.

Dictatum Regensburg den 25. Nov.

1776.

durch Chur- u. Sachsen.

Hochwohlgebohrne, Hoch-Edelgebohrne, Gestrenge,  
auch Edle, Veste und Hochgelehrte, großgünsti-  
ge und Hochgeehrte Herren.

Denenelben seyen Unsere gütwillige Dienste zuvor.

**E**uer Excellenz und deren Herren uitem 7. Augusti lezthin an Uns abzugeben beliebtes Schreiben haben wir wohl erhalten. Nachdem Wir nun das Namens und aus Befehl Dero höchsten und hohen Principalen, Oberen und Committenten nachrichtlich angefügte Reichs-Conclum, in Bezug auf die im künftigen 1778. Jahr abermal einfallende Discrepanz zwischen der wahren astronomischen und der Cyclischen oder Gregorianischen Ausrechnung der h. Osterseyer und der davon abhängenden beweglichen Feste, somit in Bezug auf die getroffene Uebereinkunft dieterer sowohl in bemeldtem Jahr als in künftigen Zeiten mit den Catholicis auf die gleiche Zeit, folglich nach dem verbesserten Reichs-Calender zu bestimmen, in die nöthige Berathschlagung gezogen: so nehmen wir aus ebenmäßiger Befindniß, daß die diffällige Gleichförmigkeit unter benachbarten Staaten zu Begünstigung des gegenseitigen Commercii, Handels und Wandels sehr erspriesslich sey, keinen Anstand, nach dem evangelisch-Eidgenössischer Seits zu allen Zeiten geäußerten Bestreben, die gute Nachbarschaft mit dem Heil. Röm. Reich und vorzüglich mit dem Corpore Evangelicorum durch alle mögliche Gefälligkeiten zu unterhalten, und in der ungezweifelten Erwartung, daß andre fremde evangelische Mächten, welche gleich der evangelischen Eidgenossenschaft zu dieser Einförmigkeit eingeladen worden, eben so geneigt seyn werden, mit ihrem Beytritt diese Vereinbarung allgemeyn zu machen, Dero höchsten Einladung völligermassen zu entsprechen, und sothan gedevlichen Schluß bezutreten, wobey Wir uns jedoch die disseite allfällige Conuenienz bester Form vorbehalten haben wollen.

Mit geziemender Anzeige dieser Unserer Entschliessung haben wir die  
Ehre, Euer Excellenz und denen Herren alles selbst auswählende hohe  
R Wohl:

Wohlfesen anzuwünschen. Geben und in gemeinen Unserm Namen mit  
Unser vertrauten lieben alten Eidgenossen der Stadt Zürich Secret - Insie-  
gel verschlossen den 16. Novembris 1776.

### Kuer Excellenz und deren Herren

Dienstwillige

Burgermeister, Schultheiß und Räche  
der evangelischen Städten der  
Eidgenossenschaft, Zürich, Bern,  
Basel, Schaffhausen, St. Gallen,  
Mühlhausen und Biel.

### Inscriptio.

Denen Hochwohlgebohrnen, Hoch, Edelgebohrnen, Gestrengen, auch Ed-  
len, Besten und Hochgelehrten Herren des Heil. Röm. Reichs evan-  
gelischer Churfürsten, Fürsten und Ständen bey gegenwärtigem Reichs-  
tag zu Regensburg anwesenden Herren Rätthen, Vorschastern und Ge-  
sandten, Unsern großgünstigen und hochgeehrtesten Herren.

Regensburg.

1777. XVII. Dergleichen Antwortschreiben von den Herren  
General:Staaten der vereinigten Nieder-  
lande, d. d. Haag den 10. Febr.  
1777.

Diſtatum Regensburg den 26. Febr.

1777.  
durch Chur: Sachsen.

Wohlgebohrne, Edle, Gestrenge, Ehrenveste,  
Hochgelehrte, Weise und Vorsichtige Herren,

**D**er selben Schreiben vom 7. Augusti vorigen Jahres, enthaltend die  
Communication dererjenigen Verfügungen, welche wegen der D-  
sterfeyer im Jahr 1778. und weiters für das künftige, von denen hohen  
evangelischen Reichs: Ständen getroffen, und durch ein Kaiserliches De-  
cret

cret confirmirt worden sind, ist uns zu seiner Zeit wohl zu Handen gekommen.

Wir danken Denenselben vor sothane Communication, welche wir als einen Beweis Dero Geneigtheit zu Beförderung der Harmonie und Einigkeit unter denen protestantischen Fürsten und Staaten ansehen, worzu wir unserer Seits allezeit gerne contribuiren wollen, indeme wir mit dem wahren Interesse des protestantischen Wesens nichts übereinstimmender zu seyn urtheilen, als sich in allen Stücken vereinigt zu halten.

Wir würden nicht die mindeste Schwierigkeit finden, uns mit Dero Meynung und dem darauf erfolgten Reichsgutachten zu conformiren, wenn nicht die Feyer des Osterfestes schon vorlängst auf den nämlichen Fuß, als es bey dem obgedachten Reichsgutachten regulirt worden, bey uns festgesetzt wäre, mithin desfalls keine neue oder andere Verfügungen erforderlich sind.

Uebrigens werden wir mit vielem Eifer alle Gelegenheiten ergreifen, Denenselben Proben von unserer Hochachtung und Beystimmung zu allem, was zur allgemeinen Wohlfahrt des protestantischen Gottesdienstes gereichen kan, zu geben; mittlerweilen wir uns zu allen angenehmen Gefälligkeiten erboten und Dieselbe der göttlichen Obhut befehlen zc.

Haag den 10. Februar 1777.

**Deroselben**

günstige gute Freunde

**Die General: Staaten der vereinigten  
Niederlanden.**

Bergsma, vt.

Auf Befehl von Denenselben

H. Fagel.

**Inscriptio.**

Denen Wohlgebohrnen, Edlen, Gestrengen, Ehrenvesten, Hochgelehrten, Weisen und Vorsichtigen Herren, derer evangelischen Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs zu dem gegenwärtigen Reichstag gevollmächtigten Rätben, Botschastern und Gesandten

zu

Regensburg.

N 2

remi-

*remissive* Erläuterung.

f. Schaurich T. I. S. 199.

Sabers Staats-Canzley T. XLI. S. 654.

Neueste Staats-Begebenheiten mit historischen und politischen Anmerkungen auf das Jahr 1775. S. 903. u. f. wo der wegen der Osterfeyer 1778. von dem Bergrath und Prof. Böhm zu Gießen nach Darmstadt erstattete Bericht mit eingerückt ist. Ingleichen eben diese Begebenheiten 1776. S. 3. und 583. u. f.

A. G. Kästners Beantwortung einiger Fragen wegen des Osterfestes 1771. in den deutschen Schriften der Götting. Soc. der Wissenschaften I. B. S. 179.

C. S. von Holzschuber Deductions-Bibliothek I. B. S. 365.

G. H. Borzü Progr. de die festi Paschatos anni 1778. Lips.

J. J. Mosers Zusätze zu seinem Neuen Staatsrecht I. B. S. 500. u. f.

D. G. Z. Scheidemantels Repertorium des deutschen Staats- und Lehn-Rechts I. B. f. r. Calendar.

## Cammer-Gericht.

Was bey dem hochpreißlichen Corpore Evangelicorum in den Jahren 1774 -- 1776. in Betref der zu Weklar vorgewesen Cammer-Gerichts-*Visitation* verhandelt worden, davon s. *Visitation* des Kaiserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts.

Von der zween ganz evangelischen und vier vermischten Reichs-Creise *Alternatio-Präsentation* an das Kaiserliche und Reichs-Cammer-Gericht s. *Präsentation* Lit. A.

Von der unter den evangelischen Ständen des Westphälischen Creises festgesetzten Ordnung ihrer *Präsentation* an das Cammer-Gericht s. ebendas. Lit. C.

Von der nach erloschener Bayerisch-Wilhelminischen Linie von Chur-Pfalz auszuübenden *Präsentation* eines Catholischen

lischen Cammer, Gerichts, Assessoris &c. s. ebendasselbst  
Lit. B.

Von des Cammergerichts Assessoris Albini Streit wegen Er-  
ziehung seiner Töchter in der reformirten Religion s. Al-  
bini.

### Cassel.

Conclusum in Conferentia Evangelicorum de dato 18. 1754.  
Dec. 1754.

Die Religions-Veränderung des Herrn Erbprinzen von  
Hessen-Cassel Durchl. insonderheit die von dem Corpore Evan-  
gelicorum beschehene Acceptation Dero an die Hessen-Casseli-  
schen Landesstände unterm 28. Oct. 1754. ausgestell-  
ter Religions-Assurations-Acte cum Reversä-  
libus, und davon übernommene Ga-  
rantie betreffend.

**S**achdem Ihro des Herrn Erb-Prinzen von Hessen-Cassel Hoch-  
fürstliche Durchlaucht nach Dero Ubergang zur Römisch-  
Catholischen Religion sowohl wegen Erziehung Dero so jetzmalen  
vorhandenen als künftig noch zu erlangenden Hochfürstlichen Descen-  
denz in der evangelisch-reformirten Religion und dahin zielenden  
Standesmäßigen deren Unterhalt und Versorgung, als wegen un-  
verrückter Beibehaltung des gegenwärtigen Status Religionis in  
denen Hessen-Casselschen und darzu gehörigen Fürstenthümern und  
Landen, sub dato Cassel den 28. October nuperi eine umständliche  
Assurations-Acte, unter endlicher Bekräftigung von sich gestellt;  
solcher Acte auch unter eigener hoher Hand und Siegel an das Cor-  
pus Evangelicorum besondere Reversales de eodem dato bezeugigen  
geruhet haben: Als ist in heutiger evangellischer Conferenz (wie  
denn hiermit beschiehet) einmüthig festgestellt und beschlossen worden,  
im Namen höchster und hoher Herren Principalen, Oberrn und Com-  
mittenten nicht nur solthane Assurations-Acte und Reversales, al-  
les ihres Inhalts, also lautend:

Ⓔ

Wir